

Kurzbeschreibung der Deutschen Abteilung der Zhejiang University und der Aufgaben des/der DAAD Lektor/in



Michael Röder | DAAD-Lektor
Zhejiang University

E-Mail: roeder.daad@gmx.org
<http://www.zju.edu.cn/>
<http://www.zju.edu.cn/deutsch/>

Die Zhejiang University, eine der ältesten Hochschulen Chinas, wurde 1897 gegründet und zählt zu den fünf besten Universitäten des Landes. Sie ist Mitglied der C9-League, der neun Eliteuniversitäten Chinas, deren Forschungseinrichtungen anteilmäßig am stärksten gefördert werden und etwa ein Fünftel aller wissenschaftlichen Publikationen Chinas hervorbringen. Die ZJU bietet ein breites Fächerspektrum und legt besonderen Wert auf Innovation.

Grundlegendes Ziel ist es, die Studierenden so umfassend zu fördern und heranzubilden, dass sie einmal Teil der politischen und gesellschaftlichen Eliten des Landes werden.

Das Institute of German Studies, an dem der DAAD-Lektor tätig ist, gehört zur School of International Studies. Das Kollegium besteht aus fünf chinesischen Professorinnen/Professoren, einem deutschen Professor und acht chinesischen Lehrenden. Im Bachelorstudiengang sind etwa 130 Studierende, im Masterstudiengang etwa 15 Studierende immatrikuliert.

Forschungsschwerpunkte am Institut sind: Deutsche Literaturtheorie, Angewandte Linguistik, Interkulturelle Kommunikation, deutsch-chinesische Beziehungen, kulturelle Identität chinesischer Migranten in Europa.

Wichtige Kooperationen: Austauschprogramme für Bachelor- und Masterstudierende mit der TU Berlin, FU Berlin, LMU München und der CAU Kiel. Jedes Studienjahr findet ein reger Austausch mit den genannten und weiteren Universitäten in ganz Deutschland statt: Mehrere Professoren kommen als Gastdozenten an das Institute of German Studies und ermöglichen somit den Germanistikstudierenden einen Einblick in Lehre und Forschung an deutschen Hochschulen.

Der DAAD-Lektor unterrichtet im Bachelorstudiengang eine breite Palette an Veranstaltungen: Dazu zählen neben Kursen mit eher sprachpraktischem Fokus wie „Hören und Sprechen“, „Wirtschaftsdeutsch“, „Deutsche Kultur und Gesellschaft“, „Präsentieren und Debattieren“, „Wissenschaftliches Schreiben“ theoretisch anspruchsvolle Fachseminare in „Literatursoziologie“, „Literaturtheorie“, „Linguistik“, „Filmanalyse“ und „Einführung in die Wirtschaftswissenschaften“. Die meisten Studierenden sind sehr motiviert und eigenständig, fragen nach und erwarten anspruchsvolle Inhalte und Präsentationen.

Als DAAD-Lektor ist man neben dem Lehrdeputat in vielfältiger Weise eingebunden: Die chinesischen Kolleginnen und Kollegen diskutieren gerne über fachliche Inhalte und sprachliche Fragen, besonders im Zusammenhang mit Übersetzungsprojekten und Prüfungsaufgaben.

Interne Wettbewerbe und Veranstaltungen werden gemeinsam mit anderen Lehrenden und Studierenden vorbereitet. Jedes Jahr betreut man mehrere Bachelorarbeiten und nimmt an der mündlichen Verteidigung teil. Des Weiteren trainiert der DAAD-Lektor ausgewählte Studierende für externe Wettbewerbe und begleitet sie an den Veranstaltungsort. Er beteiligt sich auch an studentischen Projekten und kleineren Forschungsarbeiten außerhalb des Unterrichts. Viele Studierende nehmen am Debattierklub teil, den sie zusammen mit dem Lektor gegründet haben. Es bestehen mehrere WeChat-Gruppen, die sowohl veranstaltungsspezifische, aber auch weiterführende Themen zu Studium und wissenschaftlichem Arbeiten diskutieren.

Die Studienberatung und das Marketing für den Hochschulstandort Deutschland werden nicht nur von Germanistikstudierenden, sondern auch von Studierenden und Doktoranden unterschiedlicher Fächer und Studiengänge nachgefragt, die oft auch in die Lehrveranstaltungen kommen. Hier geht es meist um sehr spezifische Fragestellungen, die eine Einzelberatung erfordern. Aktuelles und relevante Informationen zum Hochschulstudium in Deutschland werden im Intranet der Universität und in den sozialen Netzwerken (vor allem der WeChat-Gruppe des Instituts) veröffentlicht.

Michael Röder